

Abenteuer "Leben"

Eine (wahre) Kurzgeschichte in **2012** 🙏🐒 Wörtern

Alles fing mit der Entscheidung an, im Jahre 1987 zehntausend (10.000) DM an der Rohstoff-Börse in Kaffee zu investieren, anstatt diese Summe in Aktien, z.B. von einer jungen Software-Firma namens Microsoft zu stecken. Die Wahl fiel schwer, aber die Rohstoff-Börse versprach schnellen Gewinn (oder Totalverlust), die [Microsoft-Aktie](#) langsamen Zuwachs. Die Gier hat entschieden!

Die 10.000 DM waren nach zwei Wochen durch den Hebel komplett weg! Wogegen Microsoft bei damals ca. 0,21 \$ nach mehreren Splits auf ca. 288 zu 1 Aktie anwuchs. Heute hätte ich, bei einem Einsatz von 5.555 \$, ohne einen Finger krumm zu machen und ohne mich aus dem Sessel zu bewegen, einen Aktienbestand von 8.887.968 Stück !!! Das wäre ein Vermögen von

rund 649 Millionen €!!

Mein Ziel knapp verpasst. Dumm gelaufen oder? Bei einer Chance von 50 / 50 ? Die Gier war es ... Das Gute daran ist, dass ich dem nicht nachtrauere. Komisch, aber ich kann darüber schmunzeln. Als Erklärung dient vielleicht meine spirituelle Einstellung.

Aber ich musste lernen, zu differenzieren! (Was sollte ich auch mit 649.000.000 € anfangen? 😂) Einige Jahre später ...

Als [Zahntechnikermeister](#) war ich 40 Jahre selbstständig und habe sehr gut verdient. In den 1980-ern habe ich angefangen, in eine zusätzliche Altersversorgung zu investieren. Ich dachte, Immobilien wären sehr sicher und bin eingestiegen - voll in die sogenannte „Erwerber-Modell“ - Blase!

Lange Arbeitstage ließen mir keine Zeit (unverzeihlich) mich sorgfältig über diese Anlagen zu informieren. Ich unterschrieb insgesamt fünf Eigentums-wohnungen, in [Berlin](#), [Rottach-Egern](#) und Kaiserslautern für insgesamt 1.700.000 DM.

In diesen Jahren machte ich neben meiner Zahntechniker-Meisterprüfung meinen Pilotenschein (PPL), kaufte mir ein Flugzeug, einen Tiefdecker „[Tobago TB10](#)“ für 125.000 DM und flog mit meiner Maschine gen [Himmel](#)!

Zum Beispiel mit meiner Teenager-Tochter Sonntag vormittag auf die [Nordseeinsel Juist](#) für Kaffee und Kuchen und nach ein paar Runden über die Insel wieder zurück nach Hassfurt (traumhaft! 😊).

Aber das ist eine [extra Geschichte](#) , die ich in meinem Buch ausführlicher erzähle.

Nach 5 Jahren war die Mietgarantie meiner Immobilien abgelaufen und die Mieten sanken, während die Zinsen stiegen. Nach ca. 15 Jahren konnte ich zusätzlich zu meinem Haus die Belastungen nicht mehr erarbeiten.

Nach weiteren 5 Jahren gingen die Banken, nach jahrelangen Verhandlungen, in die Vollstreckung (ich wollte kein „gutes“ Geld mehr hinterher werfen) und sie verwerteten alle 5 Objekte, mir blieb nichts außer Schulden von ca. 300.000 € (EURO).

Dazu kommt noch, dass ich Fonds für 30.000 DM bei meiner Bank, der Commerzbank (ich war damals schon 20 Jahre lang Kunde) gekauft hatte und auf die Beratung und den Internet-Anstieg vertraut habe.

Da ich Freunde bei dieser Bank hatte und den Sohn des Direktors in meinem Betrieb ausgebildet hatte, dachte ich, mir keine Sorgen machen zu müssen. Nach 3 Jahren waren die Fonds auf 1.100 DM geschrumpft, aber niemand aus dieser Bank hat mich vorgewarnt. Verlust 29.000 DM!

Für die Immobilien hatte ich gesamt ca. 1.000.000 DM abbezahlt, eine schuldenfreie Eigentumswohnung im Wert von 300.000 DM in Schweinfurt, die mir meine Eltern

schenkten, ging dabei auch noch für Rückstände an die Banken verloren.

Die Verursacher-Gangster (einer war Immo-Hai [Manfred Ommer](#)) wechselten die [Firmen ohne Ende](#) wie die Hemden und waren nicht zu greifen, ich war bei mehreren Spitzen-Anwälten und bekam überall die gleiche Auskunft: für diese Klage muss ich mit mindestens 50.000 € Vorschuss-Kosten rechnen. Woher sollte ich das in dieser Situation nehmen?

Diese Gangster haben dieses Business so geschickt vernetzt und kompliziert aufgebaut, dass auch viele Fachleute wie Rechtsanwälte, Steuerberater und Doktors auf diese Masche hereingefallen sind. Dieser Riesenbetrug zog sich über fast 10 Jahre hin und hat ganz Deutschland erfasst. Ich war also nicht wirklich der „Dümmste“ in dieser elitären Opfer-Gruppe.

Nachdem dies einigermaßen vorbei war, (ich bin ein Stehaufmännchen) verkaufte ich mein Haus auf dem Land, u.a. auch, weil meine zwei Kinder uns inständig baten, doch in die Stadt zu ziehen. Nach 12 Jahren auf dem Land (ein Traum für uns und die Kinder) verkaufte ich das Haus und wir zogen in die Stadt. Sie waren glücklich und ich stand vor der Überlegung, was mit dem ersparten Geld von 160.000 DM zu tun sei.

Immer noch, trotz allem, auf Immobiliensicherheit fixiert, diesmal informierte ich mich aber gründlicher, kaufte ich von der Rheingrundcapital AG, die sich eine bekannte und sehr seriöse [Commerzbank-Tochter "Aufina"](#) einverleibt hatte, vorbörsliche Aktien in Höhe von 110.000 DM in der Erwartung des nahenden Börsengangs Gewinne realisieren zu können.

Was ich damals niemand wusste, war, dass die Gangster nur den Mantel der GmbH gekauft hatten, also den Namen, der aber ohne materiellen Wert war.

Die werthaltigen Immobilien waren Eigentum der Mutterfirma.

Nach 3 Jahren des Wartens auf den Börsengang, der nie wirklich geplant war, wurde die Firma von mehreren Anlegern in einem Pool von mehreren Anwälten verklagt. Geld gab es keins mehr zurück, aber die angeklagten

Gangster wurden in Haft gesetzt, allerdings lächerlich kurz. Nach 2 Jahren wieder frei, genossen diese Untermenschen den Rest der ca. 60 Millionen €, um die sie die Anleger betrogen hatten. Vom Ferrari bis zur Supervilla in Düsseldorf und den Wohnsitzen und Konten auf den Bahamas und anderswo, feierten sie die Dummheit, bzw. die Gutgläubigkeit und Gier der gut verdienenden Deutschen! Verlust 55.000 € (2002)

Zusätzlich Verlust von Anlagen in den USA, ca. 35.000 DM (betrügerischer Bankrott) die Firma ist heute bestens aufgestellt, unter anderem Namen im Markt, sie fertigen Fußfesseln mit GPS für Häftlinge in Gefängnissen und Hausarresten. Heute bestens aus Filmen und Berichten bekannt!

2001 erfüllte ich als Stehaufmännchen und harter Arbeiter (täglich bis zu 14 h, auch Sa,So) meinen Lebenstraum und kaufte, bzw. leaste eine nagelneue Segelyacht, einen [12 m Katamaran](#). Ich machte zu Beginn 2002 eine Anzahlung von 50.000 € und leaste den Rest von 300.000 € auf 10 Jahre, monatlich 2.500 €.

Wir segelten 10 Jahre, meine Frau, unsere beiden Kinder und ich, im Mittelmeer kreuz und quer und waren glücklich. Die Verluste, die wir erlitten hatten, verschwanden im Nebel, der Meltemi, die Bora und andere Winde bliesen alles aus unseren Köpfen weg.

2010 trennten wir uns und ich lernte [2012 eine Chinesin](#) kennen, die 25 Jahre jünger ist als ich. Wir segelten 2013 fast ein Jahr im Mittelmeer durch die [Ägäis](#) und Süd-Türkei. Traumhaft! Dies war für uns beide kein Hindernis und so heirateten wir im Oktober 2012 in Hongkong.

Der Einstieg in diese Beziehung bis zur Abreise nach Deutschland kostete mich rund 28.000 €.

Ich war blind vor Liebe

Diese Kurzgeschichte endet noch lange nicht, aber ich mache es kurz, sonst wird es eine „Langgeschichte“:

Weiter ging es mit dem Verlust des stolzen Katamarans am 16. November 2013 in einem Sturm vor Rhodos bei beginnender Nacht und waagerecht peitschendem Regen und

Gischt der 3-4 m hohen Wellen mit Windstärken um die 9 Beaufort, in Böen mit 10 Bft. Ich lief, bzw. wurde geschleudert, bei dem Versuch, in den Hafen von Rhodos zu kommen, auf Felsen, die 50 cm unter der Wasseroberfläche verborgen waren.

Ich sicherte mich vorher mit einem Lifebelt nahe dem Ruder und konnte so nicht über Bord gespült werden. Allerdings stand mir das Wasser bis zum Hals, im wahrsten Sinne des Wortes, und teilweise war ich unter Wasser. Das Schiff hatte mehrere große Löcher in den Rümpfen und begann langsam zu sinken.

Mit letzter Motorkraft steuerte ich das Schiff in Richtung zum nächsten Strand, vor dem Casino Rhodos, 100 m davor wurden die beiden Motoren, die immer mehr unter Wasser kamen, durch Wassereintrich beschädigt, die Batterien ebenso. Die 9 Windstärken und heftige Wellen schoben mich mit so viel Fahrt auf den Strand, dass es schepperte. Aber mein Leben war gerettet.

Der Katamaran war nahezu [Totalschaden](#) und auf den ersten Blick nicht reparabel. Ich verkaufte ein Jahr später das Wrack für 50.000 €, mein Verlust betrug ca. 140.000 € !

Einer der Gründe für diesen "Unfall" war, dass meine Frau und ich uns am selben Tag mittags 14 Uhr getrennt haben und meine Frau im Flieger zurück nach China saß. Ein paar Stunden später begann der Sturm und ich war allein an Bord. Dieses Schiff braucht aber 2 Mann, um ankern zu können oder steuern und gleichzeitig Segel zu setzen. Und bei Sturm sowieso!

Das Leben nahm seinen Lauf, alle diese Ereignisse habe ich bestens überstanden.

2012 hatte ich meine Firma an zuverlässige Mitarbeiter übergeben, mit der vertraglichen Vereinbarung einer monatlichen Rentenzahlung.

Was ich nicht bedachte: Meine Anwesenheit war wohl doch wichtiger, wie ich dachte, als ich die Firma in gutem Glauben mit 65 Jahren verließ! Meine Kunden konnten sich immer auf mich verlassen, ich war immer persönlich für alle da.

Auch für die Patienten, die jahrelang von mir in meinem eigens dafür errichteten Informations- und Fortbildungszentrum beraten wurden.
Auch meine Zahnarzt-Kunden und Nichtkunden hielten in meinen Räumen regelmäßige Fortbildungen ab.

Sie strafften mich ab, weil ich es gewagt hatte, mit 65 meinen Betrieb zu verlassen!

Im Oktober 2013 meldete die Firma Lederer Dentaltechnik GmbH Insolvenz an. Verlust ca. 400.000 €. Jährlicher Einkommensverlust ca. 120.000 €.

Ende 2013 stand ich nur mit meiner staatlichen Rente in Höhe von ca. 600 € da, von der kann man gerade so auf Rhodos (ich lebte bei einem sehr guten Freund in dessen Haus) leben.

Meine Frau kam nach 4 Monaten zu mir zurück und blieb bei mir trotz der finanziellen Probleme. Der wahre Grund dagegen lag in der Angst einer Chinesin, das Gesicht zu verlieren, was in China leider lebenslang gilt.
Wir kehrten 2014 nach Deutschland zurück, um verschiedene Dinge zu regeln.

Anschließend hatte ich verschiedene Kurzzeit-Jobs als Zahntechnikermeister.
Wir kauften einen alten 12 t (abgelastet auf 7,5t) Truck, grasgrün, mit aufgesetztem Tabbert Wohnwagen, also ein ganz [besonderes Wohnmobil](#) und lebten darin für fast ein Jahr. Das war eine sehr schöne, entspannte Zeit mit neuen Perspektiven und Nähe zur Natur, die ich liebe!

Im September 2015 ging meine Frau in beiderseitigem Einverständnis für 4 Monate zurück in ihre Heimat (sie hat eine Tochter, geb.2001) und kam im Dezember wieder nach Deutschland.
Vorher musste ich aber für 5 Wochen nach China fliegen, um ein neues Visum für meine Frau in Peking zu bekommen, da sie mehr als 6 Monate aus Deutschland (Griechenland und China) weg war.

Nach einigen anderen Jobs, unter anderem bei einem Freund im Sicherheits-Bereich, die dazu dienten, meine Zukunft neu auszuloten, mietete ich eine Wohnung, wo ich seither

alleine lebe. Ich programmierte Webseiten im Auftrag, davon und von meiner Rente konnte ich leben.

Meine Frau (bald Exfrau) hat einen Freund und lebt bei ihm. Wir hatten uns auf die Trennung geeinigt, weil ich nicht mehr in der Lage war, mit dieser egozentrischen, aber trotzdem sehr liebenswerten Frau zusammenzuleben.

Das chaotische Horoskop, dem ich 2012 nicht glauben wollte, wurde vollkommen (!) wahr! Und das hat mich u.a. bewogen, nein, gedrängt, in diesem „Beruf“ und seinem Umfeld meine Erfüllung zu finden.

Der Entschluss, Internet-Marketing anzufangen und als LifeCoach zu beginnen, war also auch eine Folge meiner eigenen Ungläubigkeit. Seitdem vertraue ich absolut der seriösen, psychologisch orientierten Astrologie - bedingt durch die vielen Ereignisse, die alle eingebettet vorherbestimmt waren, eingetroffen sind, aber vermeidbar gewesen wären.

Deshalb meine astrologische Nähe zu Johannes-Peter Hensel und zu Dr. Baldur Ebertin. Diese und viele andere wie Hermann Meyer aus München und AKRON (†) aus der Schweiz, haben mich geprägt und geholfen, mich besser zu erkennen und meine Zukunft sicherer zu gestalten.

Als zweites Studium habe ich dann als logische Ergänzung und aufbauend auf die [Astrologie](#) (Psychologie nach C.G.Jung) das [Mentaltraining](#) gewählt, was ich mittlerweile abgeschlossen habe. [Zertifikat hier!](#)

Ich habe im letzten Viertel meines Lebens eine neue Sicht der Dinge bekommen. Ich bin weder beschädigt noch traumatisiert, oder etwas ähnliches. Hier hat sich das Sprichwort bewahrheitet:

Was mich nicht umbringt, macht mich stärker!

Ich bin glücklich, stark, gesund und frei - und das sind gute Voraussetzungen für ein „neues“ Leben!

Ich hoffe, es war nicht langweilig bis hierher. Der Versuch, es möglichst kurz zu halten, hat viele wichtige

Ereignisse auslassen müssen, die im Buch ausführlich erzählt werden.

Danke für Deine / Ihre Aufmerksamkeit!

Manfred Peter Lederer
Mentaltrainer, Astrologe
Lederer.Coaching

<https://the-best-of.de>

<https://mentaltrainer-schweinfurt.de>

<https://die-beratungsakademie.com/>

<https://die-coachingakademie.de/>

<https://lederercoaching.business.site/>

Facebook

Instagram

Xing

LinkeIn

Twitter

Youtube

[Email an mich](#)